

89

REVOLUTION!

1989 – AUFBRUCH
INS OFFENE

KERZE UND GEWEHR

DIE REVOLUTIONEN ZWISCHEN
FRIEDFERTIGKEIT UND GEWALT

DIENSTAG, 3. SEPTEMBER 2019 | 18:00 UHR



**VERANSTALTUNGSORT:
BUNDESSTIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG
DER SED-DIKTATUR
KRONENSTR. 5 | 10117 BERLIN**

89

REVOLUTION!
1989 – AUFBRUCH
INS OFFENE

**DER EINTRITT IST FREI.
EINE ANMELDUNG IST NICHT ERFORDERLICH.**

»Keine Gewalt!« – das war der kraftvolle Ruf der Revolution, als aus den Friedensgebeten Montagsdemonstrationen wurden und mutige Menschen in der DDR den Schritt auf die Straßen wagten. »Keine Gewalt!« war die Forderung an die Staatsmacht und der Anspruch der Demonstrantinnen und Demonstranten an sich selbst. Es gleicht fast einem Wunder: Die Revolutionen von 1989/90 in der DDR und Ostmitteleuropa verliefen tatsächlich – weitgehend – friedlich. Die vierte Veranstaltung der Reihe »REVOLUTION! 1989 – Aufbruch ins Offene« geht den Faktoren für diese Entwicklung nach: Warum schreckten die militärisch hochgerüsteten kommunistischen Diktaturen im Moment ihrer augenfälligen Existenzkrise fast alle vor dem Einsatz von (militärischer) Gewalt zurück? Wieso blieben die Revolutionärinnen und Revolutionäre von 1989/90 gewaltfrei? Wie friedlich war die Friedliche Revolution in der DDR wirklich und welche Rolle spielte Gewalt beim Ende der kommunistischen Regime in Ostmitteleuropa?

Begrüßung: **Dr. Jens Schöne**
Stv. Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Impulsvortrag: **Prof. Dr. Martin Sabrow**

Podium: **Libuše Černá**
Leiterin von globale° – Festival für grenzüberschreitende Literatur,
Vorsitzende des Bremer Rates für Integration und Dozentin an
der Hochschule Bremen

Dr. Tytus Jaskułowski
Politologe und Koordinator der Quellenedition »Polnische
Staatsdokumente« in der Außenstelle des Instituts des
Nationalen Gedenkens in Stettin

Dr. Maria Nooke
Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der
Folgen der kommunistischen Diktatur, Potsdam

Prof. Dr. Martin Sabrow
Direktor des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam

Moderation: **Gemma Pörzgen**
Journalistin, Berlin

Informationen und Rückfragen:
Deutsche Gesellschaft e. V. | Tel.: 030 88 412-254 | E-Mail: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de
Die Veranstaltung wird u. a. auf www.bundesstiftung-aufarbeitung.de in Ton und Bild dokumentiert.

Eine Veranstaltungsreihe von